

Zürich, 21. April 2010

Medienmitteilung

Allianz Suisse: Umweltaspekte werden für Schweizer Autofahrer immer wichtiger

Mehr als zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung würden im Schadenfall umweltgerechte Reparaturmethoden vorziehen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie der Allianz Suisse, für die mehr als 1'000 Personen befragt wurden. Das Versicherungsunternehmen setzt daher verstärkt auf Kooperationen mit Partnergaragen, die umweltfreundliche Reparaturmethoden anwenden.

Drei Viertel der in der Studie Befragten sehen ihr Fahrzeug vor allem als reines Fortbewegungsmittel, das den Besitzer sicher von A nach B bringt. Zwar sind laut Umfrage Kriterien wie das Aussehen des Fahrzeugs (60 Prozent der Befragten) oder Design/Extras (55 Prozent) nach wie vor wichtig, aber Umweltaspekte stehen mittlerweile für 67 Prozent der Autobesitzer klar im Vordergrund. Diese Einstellung zum Fahrzeug gilt angesichts des Klimawandels nicht nur im Hinblick auf den Benzinverbrauch, sondern auch bei der Wahl des Reparaturverfahrens. Statt im Schadenfall ein Neuteil einbauen zu lassen, würden die Kunden immer häufiger auch auf modernste sanfte Reparaturmethoden ausweichen. Diese sind nicht nur umweltfreundlicher – sie sparen auch erheblich Kosten.

Kein Unterschied erkennbar

Das Potenzial ist enorm: Heute werden in der Schweiz erst knapp die Hälfte der Metallteile an der Karosserie und rund ein Viertel der Kunststoffteile sanft repariert, bei den Lackschäden beträgt dieser Wert sogar nur zehn Prozent. „Die Kunden sollten in den Werkstätten auf sanfte Reparaturmethoden bestehen, wo diese möglich sind und Sinn machen“, meint Jörg Zinsli, Leiter Schaden der Allianz Suisse. Die empfohlenen Repara-

turwege seien einwandfrei und qualitativ ebenbürtig, ein Unterschied im Vergleich zum Einbau von Neuteilen nicht erkennbar. Deshalb hat die Allianz Suisse ein Netz von rund 60 Partnergaragen aufgebaut, in denen solche sanfte Reparaturen jederzeit und fachgerecht durchgeführt werden. Die Kunden erhalten eine Garantie auf die durchgeführten Arbeiten. „Mit der sanften Reparatur kann jeder einen einfachen aber wichtig Beitrag zum Klimaschutz leisten“, so Zinsli.

Für weitere Auskünfte

Hansjörg Leibundgut, Kommunikation Allianz Suisse;
Telefon: 079 300 71 52; E-Mail: hansjoerg.leibundgut@allianz-suisse.ch

Bernd de Wall, Kommunikation Allianz Suisse;
Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: bernd.dewall@allianz-suisse.ch

Über Allianz Suisse

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund 3,75 Mrd. Franken eine der bedeutenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen verlassen sich in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen. Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes.